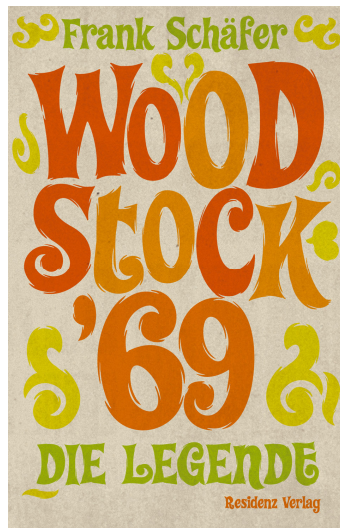




Ab 20. März im Handel!



Frank Schäfer

Woodstock '69

Die Legende

Wer die 60er-Jahre verstehen will, muss Woodstock verstehen. Das Buch zu der Legende von einem der besten Musikjournalisten Deutschlands.

“3 days of peace and music“ verhiess ein rotes Plakat mit einer Friedenstaube auf einem stilisierten Gitarrenhals. Die gleichzeitig im ganzen Land geschaltete Zeitungsannonce wurde noch ein bisschen konkreter: “Geht mal drei Tage lang spazieren, ohne einen Wolkenkratzer oder eine Verkehrsampel zu sehen. Lasst einen

Drachen steigen, legt auch in die Sonne. Kocht euch das Essen selber und atmet saubere Luft.“. Und erst die Musik: Mit Jimi Hendrix, Janis Joplin, The Who, Joan Baez u. a. war diese ‘Aquarian Exposition’ hochkarätig bestzt. Und so pilgerten am 15. August 1969 zwischen 400.000 und 500.000 Besucher in die Catskill Mountains. Der Verkehr brach zusammen, die Versorgungslage war katastrophal, es fehlte an allem, außer an Dope. Der Gouverneur von New York drohte, den Ausnahmezustand auszurufen, alle Welt erwartete eine Katastrophe.

In Woodstock wurde der Hippie-Traum von Liebe, Friede, Brüderlichkeit, Ekstase und Transzendenz für drei volle Tage Wirklichkeit. Hier feierte die Gegenkultur ihr letztes großes Fest, und das im Angesicht Vietnams. Woodstock ist der legendäre Kulminationspunkt der Hippiebewegung und zugleich ihre größtmögliche Verdichtung.

Frank Schäfer: Woodstock. Die Legende. Residenz Verlag 2009. Mit zahlreichen Fotos. 208 Seiten, Format 140x220 Klappenbroschur, EUR 17,90 / sFr 31,00, ISBN: 9783701731381



Frank Schäfer, geb. 1966, lebt als Schriftsteller, Musik- und Literaturkritiker in Braunschweig und schreibt für ‘Rolling Stone’, ‘Neue Zürcher Zeitung’, ‘taz’, ‘Titanic’, ‘konkret’ und andere. Neben Romanen und Erzählungen sind diverse Essaysammlungen und Sachbücher, vor allem zur Literatur und Popkultur, erschienen.

residenzverlag.at